



Etwas in Bewegung bringen – die kleinen Handkreisel wirken als Symbol für eine Projekt-Idee. [Fotos: Christian Weische]

# GESCHULTER BLICK

Dritter Lehrgang ›Qualifiziert fürs Quartier‹  
erfolgreich abgeschlossen



Monika Rister (Leiterin des Lutherstiftes) wirbt für ihr Kultur-Projekt.

*BAD SALZUFLEN. Gespannte Atmosphäre im Salzufler Ratssaal: Wie würden die Gäste Ideen und Konzepte für Aktionen und Projekte zur Belebung von Wohnquartieren aufnehmen? Der dritte Jahrgang der einjährigen Weiterbildung ›Qualifiziert fürs Quartier‹ (QfQ) hatte Vertreter von Kommunen zum Austausch eingeladen.*

Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen Erfahrungen mit aus sozialen Berufsfeldern, arbeiten überwiegend direkt mit oder für Menschen. Von Bremen bis Ratingen, von Kassel bis Marl ähneln sich die Ausgangslagen. Nicht nur die Theoretiker wissen, dass ein gutes Netzwerk die Lebensqualität im Wohnquartier steigern kann. Gut qualifizierte Praktiker können auch kleinen Projekten Anstöße geben, Nachbarn miteinander ins Gespräch bringen und zu Aktivitäten anregen.

›Qualifiziert fürs Quartier‹ bündelt Theorie und Praxis. Rückmeldungen aus den bisherigen Teilnehmer-Gruppen unterstreichen, dass die Praxisprojekte die perfekte Abrundung zum vermittelten Wissen waren. Der Sozialraum, in dem die Teilnehmer tätig sind, wird neu wahrgenommen – weil der Blick darauf geschult wurde. Und die Vorstellung der Ideen und daraus entwickelten Projekte im Kreis der Lehrgangskollegen ist ein guter Prüfstein.

QfQ wurde im Netzwerk ›Soziales neu gestalten‹ (SONG) – zu dem das Ev. Johanneswerk gehört – entwickelt und nach erfolgreicher Testphase bundesweit verankert. Projektleiterin Ulrike Overkamp und Kursleiterin Dr. Bettina Kruth freut es vor allem, dass die Mehrzahl der im Lehrgang entwickelten Ideen zielstrebig umgesetzt wird. Ehemalige Teilnehmer halten Kontakt, tauschen sich über Gelungenes aus und profitieren voneinander.

[EW]